

Asudinger

1 | 2026

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 16. Juni 2026

20.00 Uhr



Foto: Fabian Pauli – Schlossgut und Überlaufsee

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Stossrichtungen und Legislaturziele 2026 – 2029	4 - 5
Erweiterung Schule	6 - 7
Zustandsuntersuchung private Abwas- serleitungen - Steuererleichterung	8
Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken und Sträuchern	9
Bring Plastic Back	10
Gemeindeversammlung vom Dienstag, 16. Juni 2026	11
Traktanden	12
1. Jahresrechnung 2025 / Genehmigung	13 - 17
2. Sanierung Mehrzweckanlage inkl. Integration Gemeinde- verwaltung, Sanierung und Erweiterung Werkhof / Nach- kredit / Genehmigung	17 - 19
3. Verschiedenes	19
Dienstbüchlein	20
Japankäfer	21
Asiatische Hornisse	35
Wochenplatz Verwaltung	23
Jubilaren-Feier vom 11.10.2026	24
Iron Man 2026	25
Konzertprojekt Kirchenchor Amsoldingen	27
Gegen häusliche Gewalt	28
ROKJA	29 – 30
Redaktion Asudinger	32

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Amsoldingerinnen und Amsoldinger

In meinem nun 14-ten Amtsjahr und meiner letzten Legislatur hat sich seit diesem Jahr einiges verändert. Damit der Gemeinderat weiterhin fit für die Zukunft aufgestellt ist, wurde dieser von fünf auf sechs Mitglieder erhöht und die Ressortzuteilung neugestaltet.

Ich persönlich habe dadurch eine klare Entlastung in Sachen Biber (vom Konzept zur Umsetzung neu bei Lukas Schneiter) und Sicherheit (Feuerwehr, Zivilschutz, RFO, Notfalltreffpunkt, neu bei Patrick Knuchel) erfahren. Wie ich es bei meinen beiden neuen Kollegen im Rat, Lukas Schneiter und Patrick Knuchel, spüre, gehe ich davon aus, dass die Belastung zwar immer noch hoch, jedoch unterdessen in einem erträglichen, wieder zu bewältigenden und umsetzbaren Rahmen, ist.

Auch wurde dieser Asudinger, seit nun 15 oder 16 Jahren, wieder einmal von der Verwaltung, sprich von unserem Gemeindeschreiber Andreas Bösch, gestaltet. Vielen herzlichen Dank dafür an Andreas.

Langweilig wird es mir dadurch zum Glück aber nicht 😊. Denn die Arbeit, und vor allem die interessanten Projekte, werden mir und meinen Kolleginnen und Kollegen in dieser Legislatur nicht ausgehen. An der zweitägigen Klausur auf der Meielisalp konnten wir die Projekte priorisieren und die gemeinsamen Nenner zum weiteren Vorgehen definieren. Ich bin sehr dankbar, dass wir im Gemeinderat, zusammen mit dem Verwaltungskader, einen so guten und tollen Austausch hatten und für die Zukunft von Amsoldingen alle das gleiche Wollen – siehe unsere neuen Legislatur-Ziele auf den nächsten zwei Seiten.

Zum einen kann nun die Ortsplanung, nach dem Bundesgerichtsurteil bei der Überbauung Galgacker, wieder angegangen werden, zum anderen ist unser Schulhaus bald neugestaltet. Dies bedeutet, dass wir auch für dessen restliche Parzelle die Zukunft angehen können. Sobald die Mehrzweckanlage saniert und die Verwaltung in ihre neuen Räumlichkeiten umgezogen ist, wird der Gemeinderat, voraussichtlich zusammen mit der Kirchgemeinde, auch deren Parzellen vis-à-vis der Kirche und diejenige der heutigen Gemeindeverwaltung angehen und entwickeln.

Die vielen Baukräne der letzten Wochen und Monate in unserem Dorf sind ja sicherlich niemandem entgangen. Im Zwei-Familien-Neubau an der Hurschgasse sind die Bewohner/innen bereits eingezogen. Die Sanierung an der Hurschgasse 15 schreitet mit grossen Schritten voran. Direkt unter dem Schulhaus steht bald ein neues Einfamilienhaus für eine Familie. Nur einen Steinwurf davon entfernt entsteht ein neuer EFH-Anbau an der Chorherrengasse 5, und im Altbau zusätzlich drei Wohnungen. Im Seegässli sollen aus einer sehr grossen Wohnung, zwei werden. Der Baustart im Galgacher, für die zweimal 6-Wohnungen und den vier EFH, soll gemäss Bauherrschaft bald mal sein.

Aufgrund all der Bautätigkeiten ist es wichtig, dass wir, soweit möglich, versuchen verschiedenen Wohnformen anzubieten. Eine gute Durchmischung von Familien, Seniorinnen und Senioren, junge Erwachsene und auch sogenannten «DINK» (Double Income No Kids – Zwei Einkommen keine Kinder) sollte angestrebt werden. Die grössten Hebel dazu haben wir auf unseren gemeindeeigenen Parzellen – siehe Texte in der Rechnung.

Es ist und bleibt spannend in unserem schönen Amsoldingen. Helft uns mit, dass es ein schönes, lebendiges, aber trotzdem ländliches Dorf bleibt.

Ihr Gemeindepräsident, Stefan Gyger

Stossrichtungen und Legislaturziele 2026 – 2029

Noch nie in der bisher 13jährigen Amtszeit unseres Gemeindepräsidenten hat sich der Gemeinderat zu einer zweitägigen Klausur eingefunden. Mit dem Start in die neue Legislatur sollte sich dies ändern. Aufgrund der neuen Zusammensetzung und einem zusätzlichen Mitglied im Gemeinderat sowie den umfangreichen Projekten, war es dem Gemeinderat ein Anliegen, ohne Zeitdruck an den wichtigen Themen arbeiten zu können. Mitte April hat sich der Gemeinderat und das Kader der Verwaltung im Hotel Meielisalp, oberhalb von Leissigen für zwei Tage eingerichtet. Es wurde intensiv an den Stossrichtungen und den Legislaturzielen für die aktuelle Legislatur gearbeitet, den an der bevorstehenden Gemeindeversammlung traktandierten Nachkredit zur Sanierung unserer Mehrzweckanlage besprochen und die Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung der Gemeinde festgelegt.

In den Pausen und am Abend bestand dann noch genügend Zeit zum Austauschen über Themen abseits der Gemeinderatsgeschäfte und Projekten. Auch für einen kurzen Spaziergang zur Hängebrücke haben wir uns Zeit genommen.



Stossrichtungen und Legislaturziele des Gemeinderates Amsoldingen 2026 – 2029

	Attraktives Amsoldingen	Zeitgemäss und aktuell Kommunizieren.
	Attraktives Amsoldingen	Parzellen 9 und 18 (evtl. 19 in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde) sind bis Ende Legislatur entwickelt und/oder abgegeben.
	Attraktives Amsoldingen	Ortsplanung mit neuem Baureglement ist in Kraft.
	Attraktives Amsoldingen	Die zukünftige Entwicklung soll zu einem stimmigen Ortsbild beitragen.
	Attraktives Amsoldingen	Bewusstes Miteinander im Dorf leben.

	Attraktives Amsoldingen	Attraktive Schule.
	Nachhaltige Finanzpolitik	Selbstfinanzierung stärken.
	Nachhaltige Finanzpolitik	Schuldenentwicklung begrenzen und steuern.
	Nachhaltige Finanzpolitik	Eigenständigkeit bewahren bei gleichbleibender Steueranlage von 1.85.
	Zukunftsfähige Verwaltung	Der Bevölkerung, den Behörden und den Mitarbeitern steht eine digitalisierte Verwaltung zur Verfügung.
	Zukunftsfähige Verwaltung	Die Ressourcen der Verwaltung und die Aufgaben/Projekte sind aufeinander abgestimmt.

Verabschiedet an der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2026

Erweiterung Schule



Der Um- und Anbau bei unserer Schulanlage geht mit grossen Schritten dem Ende entgegen. Am Montag, 27. Juli 2026 werden wir die neuen Räumlichkeiten der Schule übergeben. So ist gewährleistet, dass ab neuem Schuljahr zwei Basisstufen in Amsoldingen in guten Räumlichkeiten starten können.

Nachdem die Schüler bereits am 10. August 2026 die Räumlichkeiten stürmen werden, öffnen wir am Mittwoch, 2. September 2026 die Tore von 16.00 bis 20.00 Uhr für die ganze Bevölkerung.

Von 17.00 bis 19.00 Uhr wird ein kleiner Imbiss offeriert.



Was uns, beim Erstellen des Asudingers

Mitte Mai, freut ist, dass wir mit den Kosten super im Plan sind. Trotz einigen



ausgelösten Optionen wie ein elektronisches Türschloss, bessere Beleuchtung in den Räumen, etc., konnten die Reserven sogar noch gestärkt werden.

Die Handwerker konnten oft innerhalb des Dorfes oder aus der nahen Umgebung berücksichtigt werden. Dies war ein Ziel, welches wir uns in der Arbeitsgruppe, wenn es finanziell Sinn machte, fest vorgenommen hatten.



Aber lassen wir doch Bilder sprechen (Stand Mitte Mai 2026).



Bilder und Text: Stefan Gyger, Gemeindepräsident und Leiter Arbeitsgruppe Schulhaus

Tag der offenen Schulanlage Amsoldingen

Mittwoch, 2. September 2026

16.00 – 20.00 Uhr

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Schulanlage und gewinnen Sie einen Einblick in die neuen Räumlichkeiten.

Das Schulhaus wird sich in neuem Glanz präsentieren.



KI-Animation

Kleiner Imbiss von 17.00 – 19.00 Uhr

Der Gemeinderat freut sich auf Ihren Besuch.

Zustandsuntersuchungen private Abwasseranlagen (ZpA) – Noch Steuererleichterungen für LiegenschaftsbesitzerInnen!?

Die privaten GrundstückseigentümerInnen sind verpflichtet, ihre privaten Abwasserleitungen in Ordnung zu halten und bei Bedarf in Stand zu stellen. Hierzu wurden sie durch die Gemeinde kontaktiert bzw. bereits mit einer Verfügung zur Behebung der Mängel aufgefordert. Mit der eidgenössischen Abstimmung vom 28. September 2025 wurde die Grundlage gelegt, dass der Eigenmietwert bei privat bewohnten Liegenschaften abgeschafft wird. Damit verbunden ist jedoch auch, dass der Liegenschaftsunterhalt nicht mehr im gleichen Umfang in Abzug gebracht werden kann. Die Umsetzung auf Bundesebene wurde für das Jahr 2028 vorgesehen.

Unter diesem Gesichtspunkt weist die Gemeinde – neben der Wichtigkeit von funktionierenden Abwasseranlagen – auch noch auf die steuerlich geltend zu machende Vorteile hin, wenn notwendige Sanierungsarbeiten in naher Zukunft umgesetzt werden.

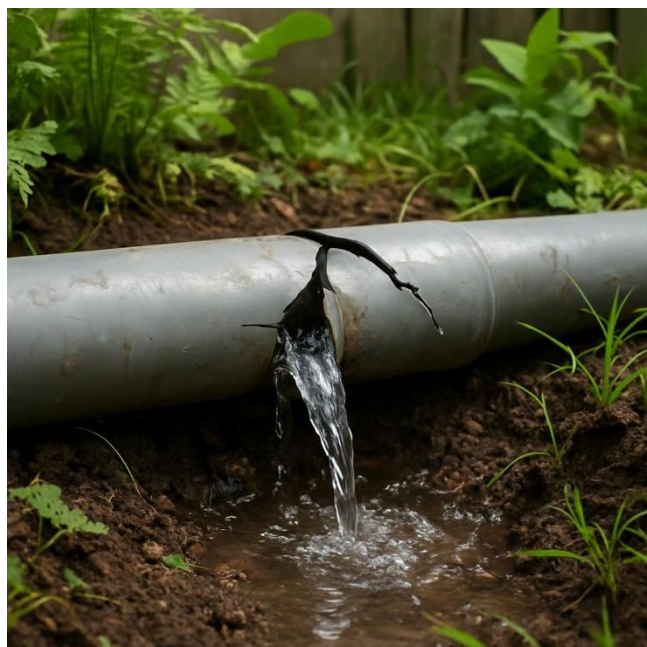
Bei Fragen oder Unklarheiten, welche die Sanierungsmassnahmen betreffen, steht unsere externe Fachperson, Beat Hofer, zpa@amsoldingen.ch, 079 652 30 61, gerne zu Ihrer Verfügung.

Hinweis für Personen mit neuem Wohneigentum

Haben Sie in Amsoldingen in den letzten Jahren Wohneigentum erworben?

Wurden Sie im Zusammenhang mit dem Kauf über den Zustand der Abwasseranlagen informiert?

Wenn nicht, empfehlen wir Ihnen dringend eine Kontaktaufnahme mit unserer externen Fachperson (siehe oben), um zusätzlichen Aufwendungen oder Überraschungen vorzubeugen.



Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken und Sträuchern

Trotz einer ersten Bitte der Gemeinde, den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, wurden vielerorts bislang keine oder nur unzureichende Massnahmen ergriffen. Daher weist die Gemeinde nochmals nachdrücklich auf folgende Bestimmungen hin, die verbindlich einzuhalten sind.

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von privaten Grundstücken sowie an öffentlichen Strassen angrenzende Liegenschaften sind verpflichtet, ihre Bepflanzungen so zu unterhalten, dass sie den Verkehrsraum nicht beeinträchtigen oder gefährden.

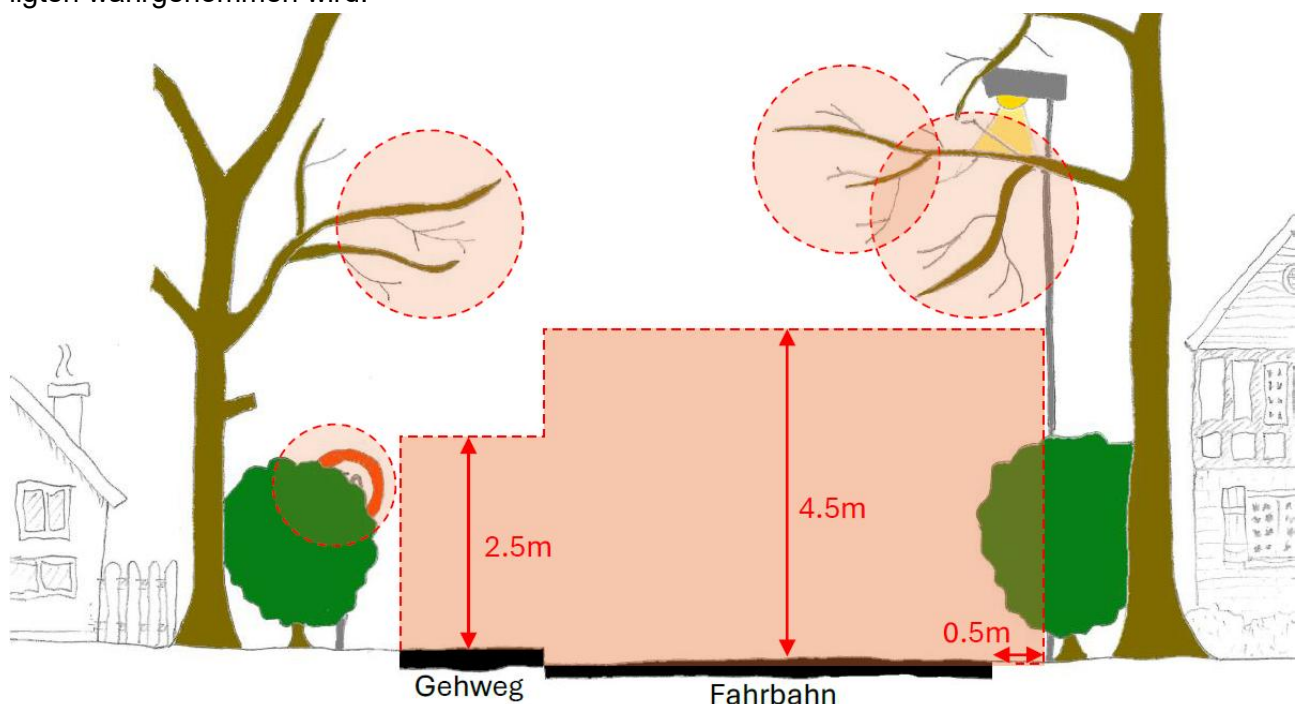
Konkret bedeutet dies:

- Bäume, Sträucher und sonstige Pflanzen dürfen nicht in den Strassen- oder Trottoirraum hineinragen.
- Die freie Sicht auf Verkehrssignale, Spiegel und Beleuchtungen muss jederzeit gewährleistet sein.
- Besonders an Strassenverzweigungen darf keine Sichtbehinderung entstehen.
- Der Strassenunterhalt sowie Reinigungsarbeiten dürfen durch Bewuchs nicht behindert oder verunmöglicht werden.

Die gesetzlichen Mindestabstände und Höhenfreiräume sind strikt einzuhalten:

- Pflanzen bis 1,20 m Höhe müssen mindestens 50 cm seitlichen Abstand zum Fahrbahnrand haben.
- Äste dürfen nicht in den Luftraum über der Fahrbahn hineinragen (mind. 4,50 m Höhe), über Geh- und Radwegen ist ein Freiraum von mindestens 2,50 m erforderlich – auch bei Schneelast.
- Strassenbeleuchtungen und Signalisationen dürfen nicht beeinträchtigt oder verdeckt werden.

Übersichtliche und gepflegte Strassenräume sind ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit aller – besonders für Kinder und ältere Menschen. Die Gemeinde erwartet, dass die Verantwortung von allen Beteiligten wahrgenommen wird.





Einwohnergemeinde Amsoldingen 3633 Amsoldingen

hat vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 total

2'400 Kilogramm Haushaltskunststoffe

in Sammelsäcken von Bring Plastic Back gesammelt.

Die gesammelten Haushaltskunststoffe wurden gemäss den Anforderungen der Kunststoff-Charta Schweiz des Verbands Schweizer Plastic Recycler (VSPR) dem kontrollierten Recycling zugeführt. Dank dieser Sammelleistung konnten folgende wertvolle Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt und Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:

RECYCLING

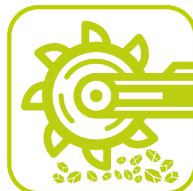


1'200 Kilogramm
Regranulat

EINGESPARTE RESSOURCEN



3'600 Liter
Erdöl



1'199 Kilogramm
Stein- / Braunkohle

SENKUNG TREIBHAUSGASE



6'792 Kilogramm
Treibhausgase

Dank Ihrem Engagement haben Sie einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung durch Abfall und CO₂-Emissionen beigetragen, Abfall verhindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont.

Herzlichen Glückwunsch!



Markus Tonner
Geschäftsführer
InnoRecycling AG

Marc Briand
Geschäftsführer
sammelsack.ch

Zertifiziertes Sammelsystem



PLASTICRECYCLER.CH
QUALITÄT GESICHERT
QUALITÉ ASSURÉE
QUALITÀ ASSICURATA

INNO
Recycling

das Sammelsystem von
INNOWAY

Gemeindeversammlung vom Dienstag, 16. Juni 2026

Vorschau auf die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 16. Juni 2026 in der Mehrzweckanlage Amsoldingen

Bei der Vorschau handelt es sich um eine zusätzliche Information, welche rechtlich unverbindlich ist. Die offizielle Einladung erfolgt im Amtsanzeiger. Es kann sein, dass bei einzelnen Geschäften zwischen den Darstellungen im „Asudinger“ und der offiziellen Verlautbarung an der Versammlung Abweichungen eintreten. Dies vor allem, weil die Vorschau lange vorher verfasst werden muss und noch neue Gesichtspunkte einfließen können.

Mit dieser Zusammenfassung hofft der Gemeinderat, die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger etwas neugierig zu machen und sie dadurch zu bewegen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Gemeinderat Amsoldingen



Foto: Fabian Pauli – Blick über den Zwieselberg Richtung Berner Oberland

Gemeindeversammlung

BOTSCHAFT
ZUR
GEMEINDEVERSAMMLUNG
DER EINWOHNERGEMEINDE AMSOLDINGEN

Dienstag, 16. Juni 2026, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckanlage Amsoldingen

Traktanden

1. Jahresrechnung 2025 / Genehmigung
2. Sanierung Mehrzweckanlage inkl. Integration Gemeindeverwaltung, Sanierung und Erweiterung Werkhof / Nachkredit / Genehmigung
3. Verschiedenes

Hinweise

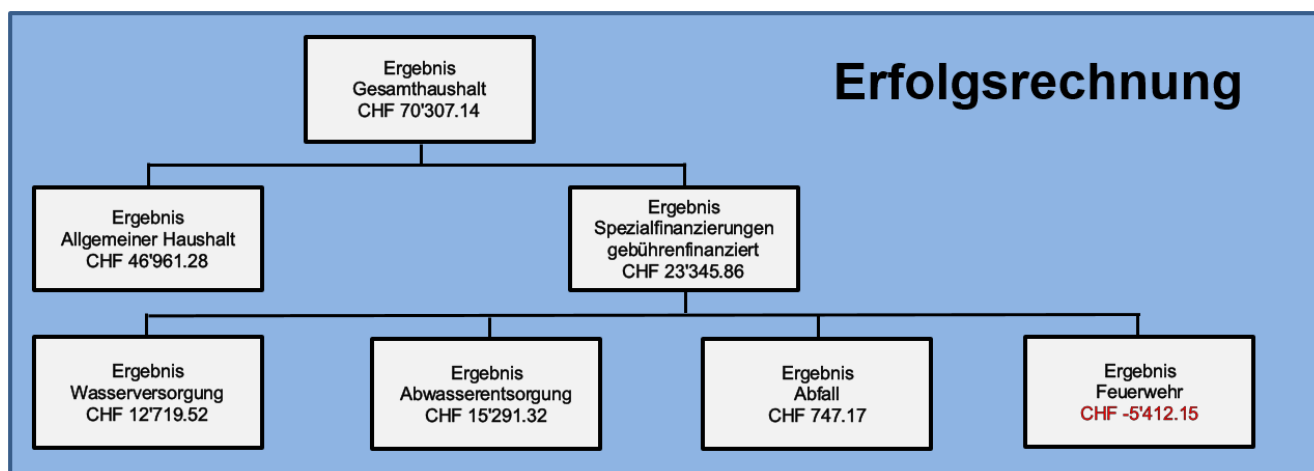
- Die Unterlagen liegen ab dem 5. Juni 2026 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und können via Webseite heruntergeladen werden.
- Das Protokoll wird an der Gemeinderatssitzung vom 6. Juli 2026 genehmigt und anschliessend ab dem 10. Juli 2026, während 30 Tagen, in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufliegen bzw. via Webseite heruntergeladen werden können. Während der Auflage kann gegen seinen Wortlaut beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden.
- Allfällige Beschwerden gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet dem Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen. Es wird an dieser Stelle ausdrücklich auf die Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz hingewiesen. Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat

1. Jahresrechnung 2025 / Genehmigung

Ergebnis in Kürze



Auszug aus der Jahresrechnung 2025, Gesamtübersicht

Die Rechnung 2025 schliesst bei einem Umsatz von CHF 4,3 Millionen mit einem Plus im Gesamthaushalt von CHF 70'307.14 ab. Im Allgemeinen Haushalt resultiert infolge Einlage von CHF 297'052.11 in die gesetzlich vorgeschriebene finanzpolitische Reserve noch ein Reingewinn von CHF 46'961.28. In den Spezialfinanzierungen (gebührenfinanziert) entsteht ebenfalls ein Ertragsüberschuss von CHF 23'345.86. Sowohl beim Bilanzüberschuss als auch in den spezialfinanzierten Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung konnten die Bestände in der Bilanz erhöht werden. Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schloss mit einem tragbaren Aufwandüberschuss ab. Alle Bereiche schlossen besser ab als budgetiert, besonders der allgemeine Haushalt sowie das Wasser und Abwasser. Deutliche Mehreinnahmen gab es bei den allgemeinen Gemeindesteuern und Sondersteuern. Zudem fielen auf der Aufwandseite die Lastenausgleiche an den Kanton tiefer aus. Die Bildungskosten stiegen aufgrund ausserordentlicher Abschreibungen im Primarschulprojekt. Die interne Verzinsung wurde von 1 % auf 0,5 % gesenkt und die internen Verrechnungen wurden teilweise angepasst.

Details allgemeiner Haushalt, Fazit und Ausblick

Im Allgemeinen Haushalt resultiert ein Plus von CHF 46'961.28. Dies weil CHF 297'052.11 in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden mussten (Nettoinvestitionen höher als die ordentlichen Abschreibungen). Die finanzpolitische Reserve, welche ebenfalls zum Eigenkapital gehört, hat somit einen neuen Saldo von CHF 496'932.22 und der Bestand des Bilanzüberschusses steigt auf CHF 1'489'800.90. Das gesamte „Eigenkapital“ (Bilanzüberschuss und finanzpolitische Reserven) beträgt somit rund CHF 1.99 Mio. und gibt etwas Sicherheit für „schlechtere“ Jahre.

Das positive Ergebnis ist hauptsächlich auf die deutlichen Mehreinnahmen bei den allgemeinen Gemeindesteuern und den Sondersteuern zurückzuführen. Ebenfalls positiv ausgewirkt haben sich die Minder Ausgaben in den Bereichen der allgemeinen Dienste (Verschiebung Digitalisierung), Verwaltungsliegenschaften (Rückerstattung Schadenfall), Basis-, Sekundar- und Sonderschule (tiefere Kosten pro Schüler), Schulliegenschaften (höhere Mietzinseinnahmen), Arten- und Landschaftsschutz (Subventionen Biberkonzept), der Zinsen (Fremdkapitalbedarf verschoben und Anpassung der internen Verzinsung) und dem tieferen Aufwand für den Lastenausgleich EL und Soziales. Diese haben die Mehrausgaben/Mindereinnahmen im Bereich der Primarschule (ausserordentliche Abschreibungen), Mehrzweckanlage (höhere Ver- und Entsorgungskosten sowie Verzögerung Mietzinseinnahmen Swisscom), allgemeines Rechtswesen (höhere Bautätigkeit), Schülertransporte (höherer Unterhalt Schulbus), Gemeindestrassen (neuer zusätzlicher Mitarbeiter), Finanzausgleich (tiefere Einnahmen Kanton) und der Einlage in die finanzpolitische Reserve deutlich aufgehoben.

Das Haushaltsgleichgewicht ist mittelfristig generell sichergestellt. Infolge der hohen Investitionen (Erweiterung Kindergartengebäude und Sanierung Mehrzweckanlage) und den daraus entstehenden Folgekosten, bleibt die Finanzlage der Gemeinde eine grosse Herausforderung und eine Entspannung ist – im Unwissen der weiteren Auswirkungen infolge Fachkräftemangel und der aktuellen Wirtschaftslage – nicht in Sicht, bzw. nicht zu erwarten. Im Gegenteil, ohne Wertschöpfung (Verkaufserlös oder Baurechtszins) aus den gemeindeeigenen Liegenschaften Schulhaus- und Gemeindehausareal aber auch der Mehrwertabschöpfung aus Einzonungen, müsste für die Finanzierung der notwendigen Investitionen zusätzliches Fremdkapital – mit entsprechenden Folgekosten und Schulden – aufgenommen werden. Die Folgekosten aus diesen neuen Investitionsprojekten werden die Gemeinderechnung über 33 Jahre erheblich belasten. Ohne den ausserordentlichen Gewinn aus der Mehrwertabschöpfung und ohne Wertschöpfung der erwähnten Gemeindeliegenschaften würde die Gemeinde gemäss heutigen Annahmen innerhalb der nächsten 8 Jahren in einen Bilanzfehlbetrag rasseln. Dabei noch nicht eingerechnet und berücksichtigt sind weitere bisher unbekannte Kosten und Investitionen.

Im allgemeinen Haushalt ging das Budget 2025 von einem Aufwandüberschuss von rund CHF 120'000.00 aus. Nachfolgend die wesentlichen Veränderungen «Budget zu Rechnung»:

+	12'000	Minderaufwand Allgemeine Dienste
+	5'000	Minderaufwand Verwaltungsliegenschaften
+	6'000	Minderaufwand Basisstufe
+	16'000	Minderaufwand Sekundarschule
+	12'000	Minderaufwand Schulliegenschaften
+	6'000	Minderaufwand Sonderschulen
+	18'000	Minderaufwand Lastenausgleich EL
+	26'000	Minderaufwand Lastenausgleich Soziales
+	12'000	Mehrertrag Arten- und Landschaftsschutz
+	242'000	Mehrertrag allgemeine Steuern
+	219'000	Mehrertrag Sondersteuern
+	16'000	Minderaufwand Zinsen
+	9'000	Minderaufwand Diverses
+	599'000	Mehrerträge / Minderaufwände
-	9'000	Mehraufwand Mehrzweckanlage
-	9'000	Mehraufwand Allgemeines Rechtswesen
-	86'000	Mehraufwand Primarschule
-	15'000	Mehraufwand Schülertransporte
-	5'000	Mehraufwand Gemeindestrassen
-	14'000	Minderertrag Finanzausgleich
-	294'000	Mehraufwand Einlage in finanzpolitische Reserve
-	432'000	Mindererträge / Mehraufwände

Details zu den Spezialfinanzierungen

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'719.52 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 13'975.00.

Abweichungen zum Budget

- Tiefere interne Verzinsung Verwaltungsvermögen z.L., Anpassung von 1% auf 0.5%
- Tiefere interne Verzinsung Eigenkapital z.G., Anpassung von 1% auf 0.5%
- Höherer Unterhalt Wasserversorgung (Ortungen, Leckagen, Schieberersatz, Rückbau Hydrant)
- Höhere Einnahmen aus Anschlussgebühren (Anrechnung an Einlage Werterhalt)
- Höhere Entnahme aus Werterhalt (werterhaltender Unterhalt)

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'291.32 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 18'324.00.

Abweichungen zum Budget

- Tiefere Honorare infolge Verzögerung für die Zustandsuntersuchung private Abwasseranlagen (ZpA)
- Tiefere Abschreibungen infolge Umbuchung Projekt Bossmatt z.L. Strassenentwässerung und Verzögerung Pumpwerk Tannackerweg
- Tiefere Beiträge an den Gemeindeverband ARA-Thunersee
- Höhere Einnahmen aus Anschlussgebühren (Anrechnung an Einlage Werterhalt)

SF Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 747.17 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 980.00.

Abweichungen zum Budget

- Keine wesentlichen Abweichungen

SF Feuerwehr

Die Feuerwehr (Funktion 1500) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'412.15 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 7'510.00.

Abweichungen zum Budget

- Keine wesentlichen Abweichungen

Diverse Bestände im Überblick

Bestand allgemeiner Haushalt	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
Bilanzüberschuss	1'442'839.62	46'961.28		1'489'800.90
Finanzpolitische Reserve	199'880.11	297'052.11		496'932.22
Neubewertungsreserve	84'165.10		84'165.10	0.00
Schwankungsreserve	22'222.90			22'222.90
Rückstellungen	68'586.55	92'699.95	42'247.25	119'039.25

Bestand Spezialfinanzierungen	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
Rechnungsausgleich Feuerwehr	141'149.15		5'412.15	135'737.00
Rechnungsausgleich Wasser	146'024.75	12'719.52		158'744.27
Rechnungsausgleich Abwasser	275'140.09	15'291.32		290'431.41
Rechnungsausgleich Abfall	56'675.95	747.17		57'423.12
SF Mehrwertabschöpfung	369'772.20	1'848.85	26'185.25	345'435.80
SF Grabunterhalt	71'878.65	7'359.40	6'405.70	72'832.35
SF Wasser Werterhalt	1'270'437.85	43'335.00	30'129.10	1'283'643.75
SF Abwasser Werterhalt	552'433.65	69'654.00	17'405.30	604'682.35
Verwaltungsvermögen Wasser	1'394'354.90	18'705.45	23'189.05	1'389'871.30
Verwaltungsvermögen Abwasser	470'608.90	260'042.49	176'610.82	554'040.57

Hinweis zu den Beständen der Wasser- und Abwasserentsorgung

Beim Wasser und Abwasser sind die Bestände „Rechnungsausgleich“ und „Werterhalt“ mit dem jeweiligen Verwaltungsvermögen zu betrachten, z.B. beim Wasser ist der Bestand Rechnungsausgleich / Werterhalt bei rund CHF 1'443'000.00. Das könnte nun dazu verleiten, dass die Spezialfinanzierung Wasser „im Geld schwimmt“ und entweder Gebühren gesenkt werden können oder noch weiter investiert werden kann. Nun ist aber der „Spielverderber“, das Verwaltungsvermögen Wasser, mit rund CHF 1'390'000.00 mit zu berücksichtigen. Die Differenz beträgt rund CHF 53'000.00 und DAS ist die effektiv zu betrachtende Grösse.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2025 wurden Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 588'857.27 vorgenommen.

Davon

- CHF 179'460.64 im allgemeinen Haushalt
- CHF 20'413.80 im Wasser
- CHF 12'982.65 im Abwasser

Budgetiert waren Nettoinvestitionen für CHF 1'352'000.00. Die Nettoinvestitionen sind somit um rund CHF 763'000.00 tiefer ausgefallen.

Folgende Projekte haben sich verzögert bzw. sind noch immer in Bearbeitung:

- Zukunftsplanung MZA, Schul-, Gemeindehaus
- Strassenentwässerung Eggenweg, Tannackerweg
- Biberkonzept Guntelsey, Uferbefestigung Region Thun-West
- Digitalisierung Verwaltung, Leitungskataster Abwasser
- Erneuerung Pumpwerk Tannackerweg
- Sanierung Abwasserleitungen Friedhof
- Strassensanierung Bossmatt (Deckbelag und Bereinigung Unklarheiten)
- Revision Ortsplanung

Einige Projekte sind im Vergleich zum Budget bzw. aufgrund neuer Gegebenheiten tiefer ausgefallen als budgetiert:

- Sanierung öffentl. Abwasseranlagen, Etappe 2
- Hochwasserschutz Sagibach, Sanierung Bypass
- Sanierung Abwasserleitung Bossmatt (z.L. Strassensanierung Bossmatt)

Nachkredite

Gesamthaft wurden Nachkredite in der Höhe von CHF 594'232.72 beschlossen.

davon CHF 297'052.11 gesetzliche Einlage finanzpolitische Reserve

Davon sind

- | | |
|--|----------------|
| - Gebundene Ausgaben, Kompetenz Gemeinderat | CHF 499'559.75 |
| - Neue Ausgaben, Kompetenz Gemeinderat | CHF 94'672.97 |
| - Neue Ausgaben, Kompetenz Gemeindeversammlung | CHF 0.00 |

Die komplette Jahresrechnung kann 10 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Aktenaufgabe bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zudem steht sie auf der Webseite, www.amsoldingen.ch, zum Download bereit.

Tätigkeitsbericht der Datenschutzaufsichtsstelle

Das Rechnungsprüfungsorgan ist zugleich die Datenschutzaufsichtsstelle. Im Rahmen der Schlussrevision wird auch über diesen Bereich ein Tätigkeitsbericht erstellt. Die Datenschutzaufsichtsstelle hat bestätigt, dass die wesentlichen Vorschriften zu den Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Der positive Datenschutzbericht wird den Stimmberechtigten im Rahmen der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

Antrag

Der Gemeinderat Amsoldingen hat die Jahresrechnung 2025 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 4. Mai 2026 beschlossen und wird dem Stimmvolk nachfolgende Ergebnisse der Jahresrechnung 2025 zur Genehmigung vorlegen.

8 ANTRAG DER EXEKUTIVE

GENEHMIGUNG:

Gemäss Art. 71, GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Amsoldingen:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	4'221'660.69
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	4'291'967.83
	Ertragsüberschuss	CHF	70'307.14
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	3'735'697.45
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	3'782'658.73
	Ertragsüberschuss	CHF	46'961.28
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	205'697.23
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	218'416.75
	Ertragsüberschuss	CHF	12'719.52
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	150'599.38
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	165'890.70
	Ertragsüberschuss	CHF	15'291.32
	Aufwand Abfall	CHF	83'444.88
	Ertrag Abfall	CHF	84'192.05
	Ertragsüberschuss	CHF	747.17
	Aufwand Feuerwehr	CHF	46'221.75
	Ertrag Feuerwehr	CHF	40'809.60
	Aufwandüberschuss	CHF	5'412.15
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	601'068.47
	Einnahmen	CHF	12'211.20
	Nettoinvestitionen	CHF	588'857.27
NACHKREDITE gem. separater Tabelle (Kompetenz Gemeindeversammlung)		CHF	0.00

Auszug aus der Jahresrechnung 2025, Antrag der Exekutive

2. Sanierung Mehrzweckanlage inkl. Integration Gemeindeverwaltung, Sanierung und Erweiterung Werkhof / Nachkredit / Genehmigung

An der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 wurde dem Ausführungskredit in der Höhe von CHF 3.1 Mio. zur Sanierung der Mehrzweckanlage inkl. Integration der Gemeindeverwaltung, Sanierung und Erweiterung Werkhof zugestimmt. Im Anschluss hat das evaluierte Architekturbüro Langhard Architekten AG, Thun, mit der Ausarbeitung des Bauprojektes begonnen. Mit der konkreten Planung der Massnahmen wurde festgestellt, dass der Sanierungsstandard für das Vorprojekt als zu tief festgelegt wurde. Um eine nachhaltige Sanierung der Mehrzweckanlage und eine Bündelung der Massnahmen sicherzustellen, mussten u.a. die Themen wie Fassaden- und Dachsanierung neu angegangen werden. Zudem wurden die projektierten Massnahmen präzisiert.

Der komplett überarbeitete Kostenvoranschlag auf Stufe Bauprojekt geht nun von Kosten in der Höhe von CHF 4.9 Mio. aus. Die wesentlichen Kostentreiber (Mehrkosten) sind die folgenden:

Fassade, Bedachung und Erdbebenertüchtigung:	CHF 340'000.00
Gerüstungen	CHF 70'000.00
Fenster, Aussentüren, Tore	CHF 169'000.00
Spenglerarbeiten und Blitzschutzanlage	CHF 60'000.00

Bedachungsarbeiten	CHF 172'000.00
Äussere Oberflächenbehandlungen	CHF 54'000.00
Elektroanlage	CHF 105'000.00
Heizungsanlage	CHF 75'000.00
Lüftungsanlage	CHF 55'000.00
Metallbauarbeiten	CHF 179'000.00
Schreinerarbeiten (Innentüren und Einbauschränke)	CHF 53'000.00
Malerarbeiten innen	CHF 107'000.00
Honorare (Abhängig zur Bausumme)	CHF 220'000.00
Bühnenbau (Brandschutz)	CHF 75'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF 61'000.00
Total	CHF 1'795'000.00

Für den Gemeinderat ist es wichtig, hervorzuheben, dass diese Mehrkosten unabhängig des Variantenentscheides von der Gemeindeversammlung im Juni 2024 entstehen. Zudem sieht der Gemeinderat den Variantenentscheid weiterhin als richtig und wichtig. Die Erweiterung der Schule am bestehenden Standort und der Umzug der Verwaltung in die Mehrzweckanlage ist langfristig zielführend und schafft Synergien. Zudem besteht, aufgrund dem frei werden der heutigen Gemeindeverwaltungs-Parzelle, die Möglichkeit, in Zukunft weitere Einnahmequellen zu erschliessen.

Der Gemeinderat sieht den Bedarf für dieses Projekt weiterhin als gegeben, da die Mehrzweckanlage ein wichtiger Treffpunkt für die Bevölkerung von Amsoldingen ist. Der Sanierungsbedarf ist aufgrund des Alters des Gebäudes gegeben und eine etappenweise Sanierung würde noch weitere Mehrkosten verursachen, da keine Synergien bei den Arbeiten möglich sind.

Folgekosten

Es besteht aktuell ein genehmigter Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 3.1 Mio. Neu werden CHF 4.9 Mio. benötigt, was ein Nachkredit von CHF 1.8 Mio. zur Folge hat. Das wiederum bedeutet CHF 54'000.00 höhere jährliche Abschreibungen über 33 Jahre und höhere jährliche Zinskosten (bei 2.5%) von CHF 45'000.00.

Finanzierung, Tragbarkeit und Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht

Im Finanzplan 2026 bis 2030 wurde dieses Projekt bereits mit CHF 3.9 Mio. Ausgaben gerechnet, weil zu diesem Zeitpunkt bereits klar war, dass das Projekt mehr kosten wird als bisher angenommen. Die genauen Zahlen waren jedoch noch nicht bekannt. Gestützt auf das aktualisierte Finanzplanresultat muss das Projekt fremdfinanziert werden. Die Einnahmen aus der Wertschöpfung der Schulhaus- und Gemeindehausparzelle werden den Bilanzüberschuss der Gemeinde stärken und somit bleibt das Haushaltsgleichgewicht, gemäss bisherigen Kenntnissen, mittelfristig erhalten und eine momentane Steuererhöhung ist nicht notwendig. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Einnahmen aus der Wertschöpfung noch um einige Jahre verzögern und sich daher die Situation verschärfen wird, bis die Umsetzung dieser Projekte vollzogen ist. Bisher wurden die Einnahmen im Finanzplan im Jahr 2027 berücksichtigt.

Weitere in naher Zukunft folgende und notwendige Gemeindeversammlungsbeschlüsse aus Sicht des Gemeinderates, **um die Tragbarkeit des Finanzhaushaltes ohne momentane Steuererhöhung sicherzustellen:**

- Zustimmung Umzonung Schulhaus- und Gemeindehausparzelle bei der Ortsplanungsrevision
-> Notwendig für Verkauf (oder Baurecht)
- Zustimmung Einzonung des Landwirtschaftslandes bei der Ortsplanungsrevision
-> Einnahmen Mehrwertabschöpfung für Entnahmen Abschreibungsaufwand und Liquidität
- Zustimmung Verkauf (ev. teilweise im Baurecht) der Gemeindeverwaltungs- und Schulhausparzelle
-> Einnahmen für Reduktion Fremdkapital, Zinskosten und Stärkung Bilanzüberschuss

Zuständigkeiten

Gemäss Art. 6 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Gemeinde Amsoldingen beschliesst dasjenige Organ den Nachkredit, das für den Gesamtkredit ausgabeberechtigt ist. Da der Ausführungskredit am 19. Juni 2024 durch die Gemeindeversammlung gesprochen wurde, ist auch für den Nachkredit die Gemeindeversammlung zuständig.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt zum bestehenden Ausführungskredit in der Höhe von CHF 3.1 Mio. einen Nachkredit von CHF 1.8 Mio. (Total CHF 4.9 Mio.) für die Sanierung und den Umbau der Mehrzweckhalle inkl. Integration der Gemeindeverwaltung und Erweiterung des Werkhofes.

3. Verschiedenes

Im Verschiedenen hat es Platz, damit Sie Ihre Fragen stellen können.

Das Dienstbüchlein wird per 1. Juni 2026 abgelöst

Das Dienstbüchlein ist in der Schweizer Armee seit rund 150 Jahren allgegenwärtig. Es diente bisher als Administrations- und Beweismittel für die Erfüllung der Militärdienstplicht. Bereits 2018 wurde seine Ablösung durch eine Motion angestossen und vom Bundesrat beschlossen. Mit der Anpassung des Militärgesetzes und der Verordnung über die Militärdienstplicht per 1. Juni 2026 kann die Ablösung nun umgesetzt werden.

Mit dem Dienstmanager stellt die Armee ein digitales Instrument zur Verfügung, das die bisherigen Inhalte des Dienstbüchleins abbildet und zusätzliche Funktionen bietet. Angehörige der Armee können darüber unter anderem ihre Militärkarriere, geleistete und zukünftige Dienste sowie persönliche Daten einsehen und administrative Prozesse digital erledigen.

Ein letzter Datenabgleich

Im Zusammenhang mit der Ablösung erhalten alle Angehörigen der Armee anfangs Juni ein Schreiben mit einem persönlichen Datenauszug aus den Systemen der Militärverwaltung. Mit Hilfe dieses Auszugs können die Daten des Dienstbüchleins einfach und schnell abgeglichen werden. Bei Unstimmigkeiten muss das Dienstbüchlein zur Kontrolle eingeschickt werden.

Ab dem 1. Juni 2026 wird das Dienstbüchlein nicht mehr nachgeführt und nicht mehr neu ausgestellt. Für Einträge bis zu diesem Datum bleibt es weiterhin als Beweismittel gültig und muss bis zur Entlassung aus der Militärdienstplicht aufbewahrt werden. Für Einträge ab diesem Zeitpunkt gilt die Datenführung in den Systemen der Militärverwaltung als massgebend.

Als Nachweis für die Erfüllung der Militärdienstplicht steht neu der «Ausweis über die Erfüllung der Militärdienstplicht» zur Verfügung, der jederzeit über den Dienstmanager heruntergeladen oder über das Kundencenter der Armee bestellt werden kann.

Ein Digitalisierungszwang besteht nicht. Angehörige der Armee, die den Dienstmanager nicht nutzen möchten, können weiterhin auf analoge Prozesse, abgesehen vom Dienstbüchlein, zurückgreifen und entsprechende Unterlagen über die zuständigen Stellen beziehen.

Ablösung des Dienstbüchleins im Zivilschutz

Auch im Zivilschutz wird das blaue Dienstbüchlein per 1. Juni 2026 durch den Dienstmanager Zivilschutz (DIM ZS) digital abgelöst. Er basiert auf der bestehenden Plattform des Dienstmanagers der Armee und nutzt damit eine bewährte und stabile Lösung.

Das Dienstbüchlein bleibt für alle Einträge bis zu diesem Datum als Beweismittel gültig und ist bis zur Entlassung aus der Schutzdienstplicht aufzubewahren.

Der Dienstmanager Zivilschutz befindet sich seit Februar in einer Pilotphase und steht bereits ersten Angehörigen des Zivilschutzes einzelner Kantone zur Verfügung. Künftig können alle von einer digitalen Lösung profitieren, die jederzeit, ortsunabhängig verfügbar ist und administrative Prozesse vereinfacht.

Adresse für Rückfragen

Kommunikation BABS
Philippe Boeglin
+41 58 467 03 92
media@babs.admin.ch

Kommunikation Verteidigung
Stefan Hofer
Armeesprecher
+41 58 463 37 41



Japankäfer

Der invasive und gebietsfremde Japankäfer kann grosse Schäden in der Landwirtschaft und in der Umwelt anrichten. Er ist melde- und bekämpfungspflichtig. 2025 wurde im Gebiet des Thunersee-Südufers um Spiez erstmals eine kleine Population des Japankäfers bestätigt. Amsoldingen ist im Bereich der Bodewald/Hohlinden in der Pufferzone

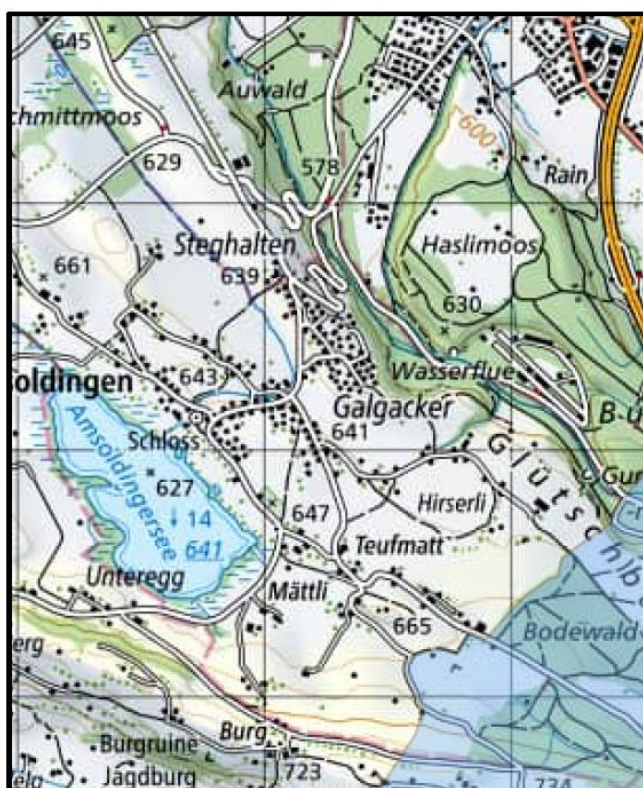
Was ist der Japankäfer und warum ist er gefährlich?

Der gebietsfremde Japankäfer steht auf der Liste der gefährlichsten Schädlinge (sogenannte Quarantäne-Schädlinge). Sie können grosse Schäden in der Landwirtschaft und in der Natur verursachen. Die äusserst gefräßigen Käfer fressen Blüten, Blätter und Früchte von über 400 Pflanzenarten – darunter Reben, Obst, Mais, Bohnen und Spargeln. Die Larven («Engerlinge») leben im Boden und schädigen Gräser-Wurzeln, sodass Wiesen und Rasenflächen absterben und braun werden.

Ohne Gegenmassnahmen können die Schäden immens werden: Allein in der EU werden die potenziellen landwirtschaftlichen Schäden auf 2.4 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt.

Massnahme in der Pufferzone:

Vom 1. Juni bis 30. September 2026 darf kein frisches Pflanzenmaterial (Grüngut) aus der Pufferzone geführt werden.



Japankäfer Erkennen und melden



Verdächtige Käfer einfangen und melden mit Foto

Online-Formular: www.be.ch/japankaefer
E-Mail: schadorganismen@be.ch



Asiatische Hornisse – jetzt auf Primärnester achten und melden

Die invasive, gebietsfremde Asiatische Hornisse breitet sich auch im Kanton Bern weiter aus. Zum Schutz der einheimischen Insektenvielfalt und um die Ausbreitung zu verlangsamen, ist das frühe Auffinden und Entfernen von Nestern entscheidend.

Im Frühling beginnen die Königinnen der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) mit dem Bau von Primärnestern. Diese sind klein, meist kugelförmig und befinden sich häufig an wettergeschützten Orten im Siedlungsgebiet, zum Beispiel unter Vordächern, bei Garagen und Unterständen, an Gebäuden sowie in Hecken und Büschen. In den kommenden Wochen sind diese Primärnester besonders gut erkennbar.

Frühes Auffinden ist wichtig

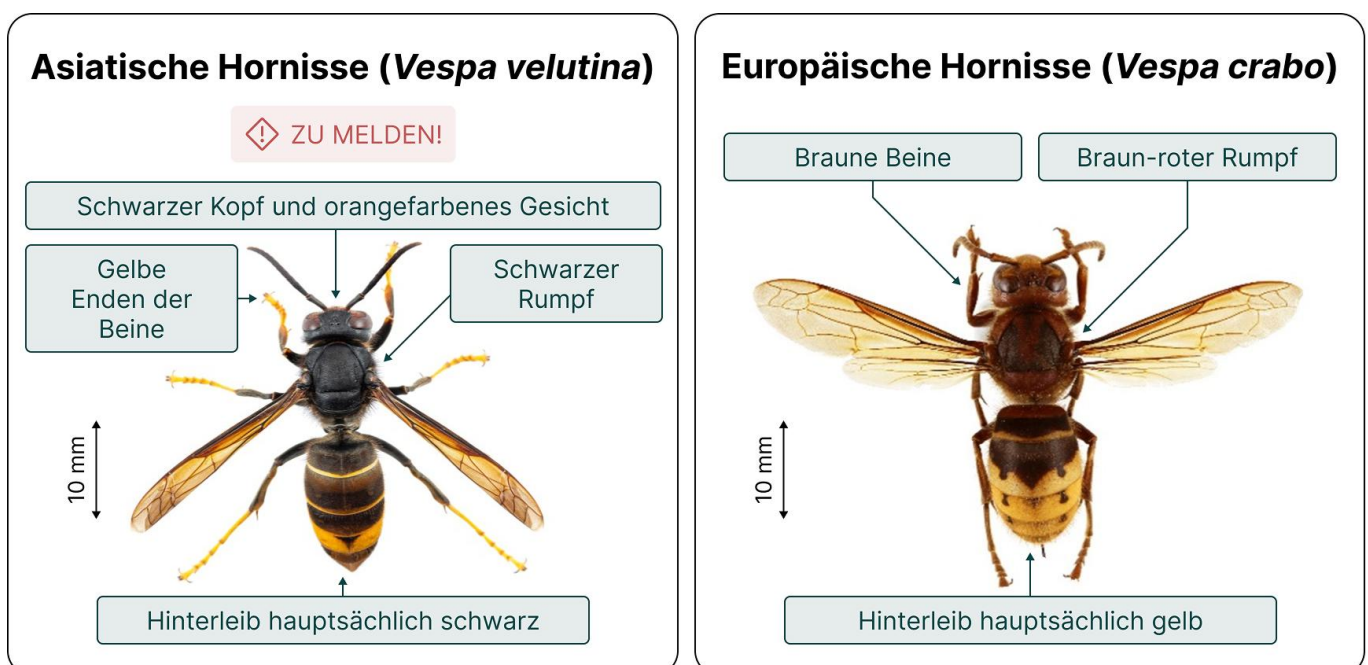
Im Laufe des Sommers zügeln die Völker der Asiatischen Hornissen aus Platzmangel in der Regel in grössere Sekundärnester, die in grosser Höhe in Baumkronen gebaut werden. Je mehr Primärnester entdeckt und entfernt werden, desto wirkungsvoller kann die weitere Ausbreitung gebremst werden.

Verdachtsfälle melden – nicht selbst bekämpfen

Die Bevölkerung wird gebeten, verdächtige Insekten oder Nester zu fotografieren und über die nationale Meldeplattform asiatischehornisse.ch zu melden. Die Asiatischen Hornissen verteidigen ihr Nest vehement und aggressiv. Selbstständiges Bekämpfen ist gefährlich und sollte unterlassen werden. Gemeldete Nester werden im Auftrag der Kantone fachgerecht entfernt. In Einzelfällen wird auf das Entfernen oder Neutralisieren der Nester wegen unverhältnismässig grossem Aufwand, einer möglichen Beschädigung von Eigentum oder Verletzungsrisiko verzichtet.

Keine Fallen aufstellen

Auf die Verwendung von Fallen soll unbedingt verzichtet werden. Zwar werden verschiedene Modelle für Asiatische Hornissen angepriesen, doch Studien zeigen, dass dabei oft zahlreiche andere Insekten, darunter auch geschützte Arten, zu Schaden kommen. Das Fangen geschützter Arten ist verboten. Zudem haben Fallen keinen wesentlichen Einfluss auf die Population der Asiatischen Hornisse.





ARBEITE
FÜR **UNS.**

Wochenplatz bei der Gemeindeverwaltung

Hey du! Bist du mindestens 13 Jahre alt und hast Lust, die Welt der Zahlen und Finanzen kennenzulernen? Dann ist unser Wochenplatz im Bereich Buchhaltung genau das Richtige für dich!

Was erwartet dich?

Frequenz: alle zwei bis drei Wochen, nach Absprache

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Einstieg in die Buchhaltung – Die Basics

Was machen wir? Wir zeigen dir, was Buchhaltung eigentlich ist und warum sie so wichtig ist. Du lernst die Begriffe „Kreditoren“ und „Debitoren“ kennen und bekommst einen Überblick über das Tagesgeschäft.

Kreditoren erfassen – Werde zum Zahlenprofi

Was machen wir? Hier erfährst du alles über Kreditoren! Du wirst selbst aktiv und erfasst Kreditoren in einem coolen Buchhaltungsprogramm. Lass uns gemeinsam spannende Fallbeispiele durchgehen!

E-Belege erfassen – Digital unterwegs

Was machen wir? Digitale Belege sind der Hit! Wir zeigen dir, wie du E-Belege richtig erfasst und welche Tricks es dabei gibt. Du wirst sehen, das macht Spaß!

Buchen vom Tagesgeschäft – Dein erster Schritt als Buchhalter*in

Was machen wir? Jetzt wird's praktisch! Du lernst, wie man alltägliche Geschäftsvorfälle bucht. Gemeinsam üben wir das Buchen und besprechen typische Fehler, damit du bestens vorbereitet bist.

Weitere Arbeiten nach Lust, Zeit und Bedarf

z.B. Aktualisierung der Amtlichen Bewertung der Liegenschaften, Erfassen von Krankheitskosten, allgemeine elektronische Ablagearbeiten, u.ä.

Warum solltest du mitmachen?

Lerne von Profis: Unsere erfahrenen Mitarbeiter*innen stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.
Praktische Erfahrungen sammeln: Du bekommst die Chance, dein Wissen direkt anzuwenden.
Spass und Teamwork: Arbeite mit anderen zusammen und lerne in einer lockeren Atmosphäre.

Und das Beste: Verdiene dein eigenes Geld 😊

Melde dich jetzt.

Gemeinde
Amsoldingen

Gemeindeverwaltung Amsoldingen

Dorfstrasse 35

3633 Amsoldingen

033 341 11 88

info@amsoldingen.ch

Jubilaren-Feier

mit der MG Amsoldingen

Sonntag, 11. Oktober 2026

9:30 Uhr

zum
Vormerken



Feier ist
für alle offen

Apéro im Kirchgemeindesaal
für alle Jubilaren und Angehörigen

freundlich laden ein:

Gemeinde Amsoldingen

Spielgemeinschaft

MG Amsoldingen und MV Thun

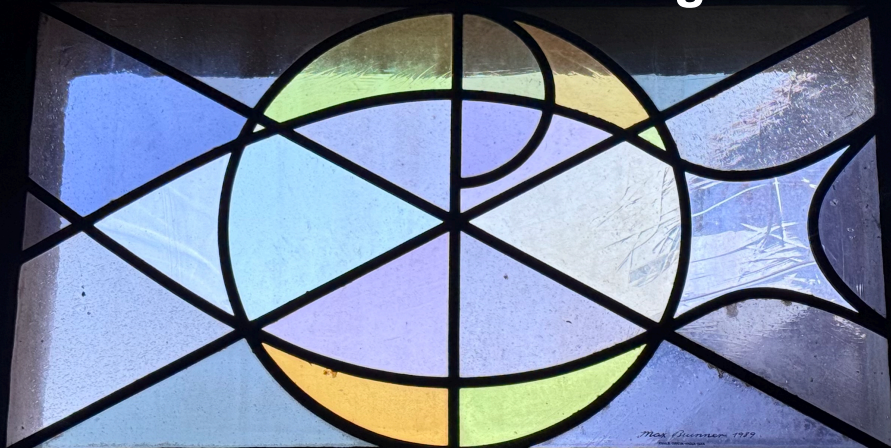
Kirchgemeinde

Licht und Schatten, Soli deo Gloria

Werke aus Klassik und Romantik

Konzertprojekt 2026

Kirchenchor Amsoldingen



Samstag, 21. November, 17 Uhr, Kirche Thierachern

Samstag, 28. November, 17 Uhr, Kirche Amsoldingen

Die Proben sind montags, 19:30 - 21:15 Uhr
jeweils im Kirchgemeindesaal Amsoldingen

Proben: <https://www.kirche-amsoldingen.ch/kirchenchor/kalender>

Einstieg ab sofort oder ab dem 10. August
Probesamstag am 10. Oktober, 09 - 15 Uhr

Infos & Anmeldung bei Hans Stähli, 079 422 39 50
oder Thomas Rügsegger, Leitung, 079 401 06 54

Der Kirchenchor freut sich auf dein Mitsingen



reformierte
kirchgemeinde
amsoldingen

[kirche-amsoldingen.ch](https://www.kirche-amsoldingen.ch)



Sonntag, 5. Juli 2026

Verkehrsinformationen

Sperrungen und Umleitungen

Amsoldingen

LIEBE ANWOHNERINNEN UND ANWOHNER

Eiserne Männer, pfeilschnelle Frauen und Emotionen pur – Es ist wieder Triathlonzeit. Am Sonntag, 5. Juli 2026 findet der 6. IRONMAN Switzerland Thun statt. Über 2'000 Athleten aus über 50 Nationen kämpfen um die Qualifikation für die IRONMAN Weltmeisterschaft.

Für den kommenden Wettkampf sind wie im letzten Jahr im Rahmen der Sicherheit einige Strassensperrungen unumgänglich. Im Raum Thun, Stockental, Gürbetal bis Belp und Gantrisch ist mit Verkehrsbehinderungen und längeren Wartezeiten zu rechnen. Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die Verkehrseinschränkungen und alternative Zu-/ und Wegfahrmöglichkeiten unter www.bit.ly/anwohner.

Die Strecke startet in Thun. Von Zwieselberg führt die Strecke via Hurschgasse und Steghalten durch Amsoldingen und weiter nach Thierachern und Belp. Nach einem Abstecher in Riggisberg führt die Strecke über Wattenwil und Reutigen zurück nach Thun. Die Radstrecke ist in Fahrtrichtung der Athleten gesperrt. An vielen Stellen ist die Fahrt in Gegenrichtung zu den Athleten erlaubt, eine Ausnahme bildet hier der Abschnitt **Zwieselberg bis Amsoldingen, Kreuzung Hurschgasse / Führen. Dieser Streckenabschnitt ist in beiden Richtungen gesperrt.** Es ist generell mit Wartezeiten zu rechnen, bitte planen Sie genug Zeit für Ihre Fahrt ein.

STRASSENSPERRUNG VON 07.00 – 14.15 UHR

Strasse (Hurschgasse / Hirseren) zwischen Amsoldingen und Zwieselberg

- ist in beiden Richtungen gesperrt

Steghalten und Steghaltenstrasse

- sind in Richtung Thierachern gesperrt.

Stockentalstrasse

- ist bis 18.00 Uhr ab Wattenwil bis Reutigen in Richtung Reutigen gesperrt.

Wir bitten Sie, wenn möglich, an diesem Tag auf das Auto zu verzichten.

ANWOHNER FUHREN UND TANNACKERWEG

Für Anwohner Führen und Tannackerweg wird die Zu- und Wegfahrt via Hurschgasse zur Dorfstrasse im Wechselverkehr gewährleistet.

ANWOHNER HOHLINDEN UND HIRSEREN

Den Anwohnern von Hohllinden und Hirseren stehen Ersatzparkplätze bei der Zivilschutzanlage Hohle zur Verfügung. Die Zu- / Wegfahrt ist via Sandgrube / Hohllinden möglich.

ANWOHNER BOSSMATT/ RIEDLIWEG

Für das Quartier Bossmatt/ Riedliweg erfolgt die Wegfahrt via Riedliweg – Steghalten – Dorfstrasse und die Zufahrt via Panzerpiste – Steghalten.

THUN UND THIERACHERN

Nach Thun und Thierachern ist eine Umleitung via Dorfstrasse – Seegässli – Panzerpiste signalisiert. Die Zufahrt aus Thun und Thierachern erfolgt via Panzerpiste – Steghalten.

STOCKENTAL

Die Strasse zwischen Wattenwil und Reutigen ist in Richtung Reutigen gesperrt. Oberstocken und Höfen können via Dorfstrasse – Chorherrengasse erreicht werden. Die Zufahrt nach Niederstocken ist nur via Umleitung Autobahn → Reutigen möglich.



LEGENDE

- Umleitungen
- Durchfahrt nur in Pfeilrichtung gestattet
- Strasse in beiden Richtungen gesperrt
- Wechselverkehr

REUTIGEN - SPIEZ - WIMMIS

Für Fahrten nach Reutigen, Spiez und Wimmis wird folgende Route empfohlen: Panzerpiste - Allmendingen - Autobahn. Die Gwattstrasse zwischen Thun Lachenstadion und Deltapark sowie der Gwattstutz sind ab 05.00 Uhr bis 18.30 Uhr gesperrt.

GURNIGEL

Die Zu-/ Wegfahrt ist nur stark erschwert über Kehrsatz – Längenberg – Schwarzenburg möglich.

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Die STI Linie 3 verkehrt nur zwischen Thun und Oberstocken, Kreuzgasse. Haltestellen in Niederstocken, Pohlern und Blumenstein werden nicht bedient. Die Haltestelle Amsoldingen, Steghalten wird in Richtung Thun nicht bedient.

Die STI informiert vor Ort über Haltestellen, welche verschoben oder nicht bedient werden und der Online-Fahrplan wird entsprechend angepasst.

WEITERE VERKEHRSINFORMATIONEN

Alle Verkehrsinformationen sowie eine detaillierte Karte der Radstrecke mit den Sperrungen und Umleitungen finden Sie mit dem QR-Code sowie unter diesem Link: www.bit.ly/anwohner



Bei weiteren Fragen bezüglich den Verkehrsinformationen stehen wir Ihnen vor und während dem Rennwochenende gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns herzlich.

IRONMAN Switzerland AG
Ringstrasse 20, 8600 Dübendorf

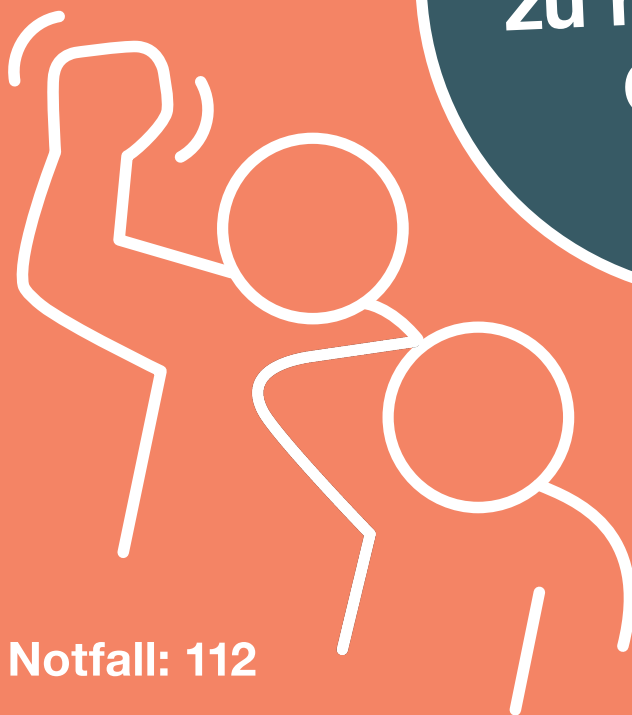


Mail: anwohner@ironman.com
Tel: 043 433 70 90



Kanton Bern
Canton de Berne

Nein zu häuslicher Gewalt



Im Notfall: 112

Erfahren Sie Gewalt?

Hilfe finden Sie hier:

Opferhilfe Bern

031 370 30 70 | www.opferhilfe-bern.ch

Hotline AppElle!

031 533 03 03



Verletzen Sie körperlich oder psychisch?

Wir beraten Sie vertraulich:

Lernprogramm gegen Häusliche Gewalt

079 308 84 05 | www.be.ch/gewalt-beenden



Informationen in vielen Sprachen:

www.hallo-bern.ch/hg

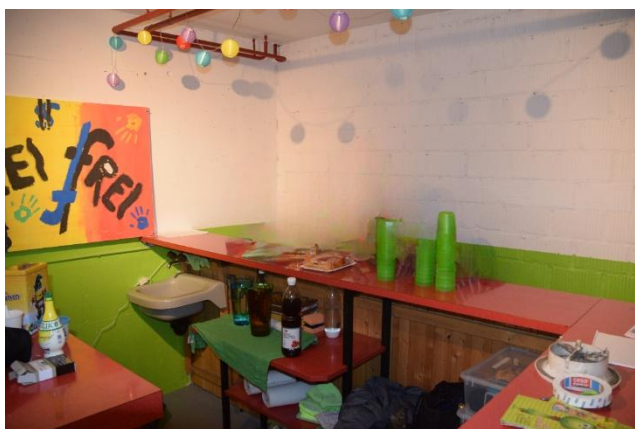


Kindertreff Bleifrei

In diesem Jahr steht in unserem Kindertreff Bleifrei Grosses an. Wir haben eine grosse Umgestaltung geplant und sind bereits mitten im Umbau. Die Bar wurde entfernt, damit wir mehr Platz für Aktivitäten im Raum haben. Zusätzlich haben wir die Wand geglättet und planen mit den Kindern ein neues Wandbild, welches sie selbst kreieren und malen werden. Wir freuen uns dieses Projekt mit den Kindern zusammen realisieren zu dürfen.



So sah es aus



Die Wand ist geglättet.



Die Bar wurde entfernt

Jetzt fehlt nur noch der Neuanstrich! Wir sind gespannt auf eure kreativen Ideen! 😊

Team

Melissa beendete ihr Praktikum bei uns Ende April 2026. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren Einsatz bei der ROKJA und für die Kinder und Jugendlichen. Sie wird im Herbst das Studium der Sozialen Arbeit in Angriff nehmen.

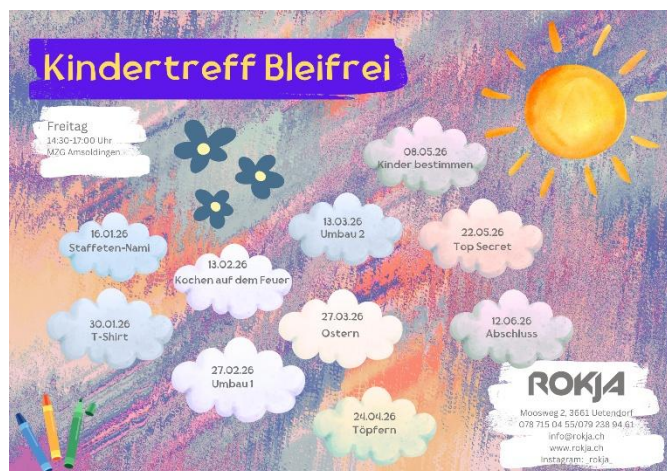
Wir wünschen dir viel Erfolg auf deinem weiteren Weg. «Merci viumau!»

«Ende April geht für mich ein spannender und lehrreicher Abschnitt bei der ROKJA zu Ende. Während meines Praktikums konnte ich vielfältige Erfahrungen sammeln und mich sowohl fachlich als auch persönlich weiterentwickeln. Ich bin dankbar für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit und nehme viele wertvolle Erinnerungen mit auf meinen Weg ins Studium.»

Ausblick

Im Jahr 2026 wartet auf euch unter anderem:

- tolle Programme im Modi* & Gielä*-Träff Uetendorf
- Kinderflohm auf dem Dorfplatz Uetendorf am 5. September 2026
- Projektstage in der Badi Uetendorf am 17. Juni 2026, 10. Juli 2026 und 21. August 2026
- Family Food Festival in Uetendorf mit Jesse Ritch am 12. September 2026
- Kerzenziehen vom 24. November 2026 bis am 2. Dezember 2026 in Uetendorf
- Und und und

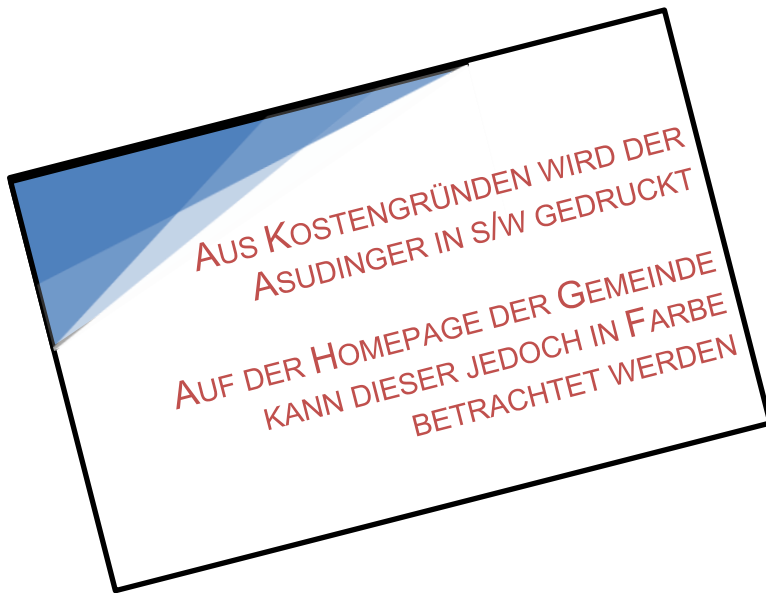


Die Regionale Kinder- und Jugendarbeit ROKJA ist ein Angebot der Gemeinden Amsoldingen, Stocken-Höfen, Thierachern, Uebeschi, Uetendorf und Uttigen und beinhaltet neben mehreren Kinder- und Jugendtreffs einen mobilen Kindertreff (Wagen on Tour) aufsuchende Jugendarbeit, eine Wochenplatzbörse, niederschwellige Beratungen für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie diverse Projekte übers Jahr verteilt.

Detaillierte Informationen finden sie auf unserer eigenen Website www.rokja.ch oder folge uns auf Instagram [_rokja_](https://www.instagram.com/_rokja_)

Das ROKJA Team





Redaktion Asudinger

Andreas Bösch

a.boesch@amsoldingen.ch

Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten

Montag 13.30 – 17.00 Uhr

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr

und 13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag geschlossen

Kontakt Gemeindeverwaltung

Telefon 033 341 11 88

info@amsoldingen.ch

Gemeindepräsident

Stefan Gyger

Telefon 033 341 19 93

Mobile 078 628 16 20

stefan.gyger@amsoldingen.ch

Gemeindeschreiber

Andreas Bösch

a.boesch@amsoldingen.ch

Finanzverwalterin

Tamara Jenni

t.jenni@amsoldingen.ch

Gemeinderäte

Stefan Gyger: Präsident, Präsidiales

Fabian Pauli: Vize-Präsident, Finanzen

Patrick Knuchel: Liegenschaften, Sicherheit und Entsorgung

Lukas Schneider: Tiefbau und Gewässer

Karin Saurer: Soziales

Tabea Koch: Bildung